



EIDGENÖSSISCHES MILITARDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL
 DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE

Kontr.-Nr.
 No de contr.
 N. di contr.

70.1

Bern, den 12. September 1947.

Gell. in der Antwort diese Nr. angeben
 Rappeler le no ci-dessus dans la réponse
 Indicare questo N. nella risposta

An das eidg. Departement des Innern,
 an das eidg. Politische Departement.

GEHEIM!



Herr Bundespräsident,
 Herr Bundesrat,

Nachdem wir in den Besitz eines Berichtes über das Vorkommen von Uran und andern seltenen Metallen in China, verfasst durch den Direktor des Mineral-Explorationsbureau bei der Regierung von Nanking, gelangt sind, unterbreitet uns die Kriegstechnische Abteilung im Einvernehmen mit der Schweizerischen Studienkommission für Atomenergie folgenden Antrag:

Es sei eine Mission nach China zu entsenden, um die Frage der Beschaffung von Uran für unsere Arbeiten auf dem Gebiet der Kernphysik einer Lösung näherzubringen.

Begründet wird dieser Antrag wie folgt:

"Wie mitgeteilt wurde, hat der Präsident der "National Resource Commission" Wong Wen Hao unserem Gesandten in China den erwähnten Bericht offiziell, wenn auch mit dem Ersuchen um streng vertrauliche Behandlung übergeben. Wir gehen wohl nicht fehl, wenn dies eine Folge der Bemühungen des Stellvertreters des chinesischen Erziehungsministers Dr. Ku ist, welcher letztes Jahr in der Schweiz weilte und beim Herrn Departementschef und beim Chef der Kriegstechnischen Abteilung durch Professor Zwicky eingeführt wurde. Dr. Ku hat sich damals bereit erklärt, unsere Bemühungen um die allfällige Beschaffung von Uran aus China zu unterstützen. Wir dürfen deshalb die Uebergabe des Dokumentes als eine Einladung zur Weiterverfolgung der Angelegenheit betrachten und würden in Anbetracht der Wichtigkeit der Angelegenheit empfehlen, darauf einzutreten.

Wir geben uns Rechenschaft, dass die Schwierigkeiten sehr gross bleiben, insbesondere was den Transport des gesuchten Metalles nach der Schweiz anbelangt. Wir sind aber übereinstimmend der Ansicht, dass die gebotene Gelegenheit unbedingt ausgenützt werden muss. Die Mission müsste jedoch nicht als eine solche des Militärdepartementes, sondern als eine solche der Eidg. Technischen Hochschule betrachtet werden, womit sich das Departement des Innern sicher einverstanden erklären würde.

19. Sep. 1947



Wichtig ist selbstverständlich die Bezeichnung einer geeigneten Persönlichkeit als Missionsleiter. Wir haben dafür Herrn Professor Ed. Imhof, Professor für Geodäsie an der Eidg. Technischen Hochschule vorgesehen. Professor Imhof kennt China von einer zehnmonatigen Forschungsreise in das Innere dieses Landes sehr gut und verfügt über wichtige Verbindungen zu wissenschaftlichen Stellen des Landes. Er wäre bereit, den Auftrag anzunehmen. Als Begleiter von Professor Imhof würden ein bis zwei jüngere Geologen an der Mission teilnehmen. Die Kosten der Mission würden in der Grössenordnung von Fr. 50'000.-- liegen und könnten zu Lasten der Kredite der Studienkommission für Atomenergie verrechnet werden.

Als Vorbereitung für die Mission empfehlen wir, nach Rücksprache mit Herrn Minister Zehnder vom eidg. Politischen Departement, die Schweizerische Gesandtschaft in Nanking durch ein Telegramm gemäss beigelegtem Entwurf zu orientieren und sie zu bitten, den Erziehungsminister Dr. Chu Chia Hua und seinen Stellvertreter Dr. Ku über den Plan der Expedition zu orientieren und um deren Zustimmung zu ersuchen."

Mitteilungen des Sekretariates der Schweiz. Studienkommission für Atomenergie entnehmen wir, dass nach der Auffassung dieser Kommission wirklich alles unternommen werden sollte, um Uran in die Schweiz hereinzubekommen. Der sich gegenwärtig in der Schweiz befindende Professor Dr. Zwicky, der über ausserordentlich gute Beziehungen zu hochgestellten Persönlichkeiten Chinas verfügt, ist ebenfalls der Auffassung, die Gelegenheit, möglicherweise Uran in China erwerben zu können, sollte nicht unbenützt bleiben. Heute ist es so, dass ausschliesslich Amerika (abgesehen von Russland) über Uranvorkommen verfügt. Es scheint, dass die Belgier ihr Verfügungsrecht über Uranvorkommen im Kongo den Amerikanern abgetreten haben.

Unter diesen Umständen möchten wir die Entsendung einer Mission nach China unterstützen. Wir behalten uns vor, einen entsprechenden Antrag an den Bundesrat zu richten, möchten Sie jedoch vorher ersuchen, zur oben dargelegten Angelegenheit Stellung zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Bundespräsident, Herr Bundesrat, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Eidg. Militärdepartement:

Beilage:
Entwurf Telegramm an den Schweiz.
Gesandten in China.



Telegramm an den Schweiz. Gesandten in China.

Wir ersuchen Sie, dem Erziehungsminister Seine Excellenz Dr. Chu Chia Hua und Herrn Dr. Y. H. Ku, Director of Municipal Education, folgende Mitteilung zukommen zu lassen:

Bezugnehmend auf die Besprechungen von Dr. Ku mit Professor Zwicky und unseren Briefwechsel der letzten zwei Jahre erlaubt sich das eidg. Politische Departement, folgenden Vorschlag zu unterbreiten.

Die eidg. Technische Hochschule stellt eine wissenschaftliche Kommission zur Verfügung der Regierung der Republik China, um in Zusammenarbeit mit der National Resource Commission und dem Mineral Exploration Bureau in den von diesen Behörden zu bezeichnenden Gebieten Explorationen in der von uns besprochenen Art durchzuführen. Diese Kommission würde anfänglich bestehen aus Professor Imhof als Leiter und ein bis zwei ausgebildeten Geologen. Professor Imhof würde es besonders begrüßen, wenn Dozent der Geodäsie Chien Chen der Universität Tientsin sich der Expedition anschliessen würde.

Wir sind dankbar für Ihre Mitteilung, ob Sie diesem Vorschlag zustimmen können.